**Antrag auf Auskunft über das Vorliegen und die Wirkungen einer Massnahme des Erwachsenenschutzes**

**Gesetzliche Grundlagen:**

Gemäss Art. 451 ZGB ist die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde zur Verschwiegenheit verpflichtet, soweit nicht überwiegende Interessen entgegenstehen. Wer ein Interesse glaubhaft macht, kann von der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Auskunft über das Vorliegen und die Wirkungen einer Massnahme des Erwachsenenschutzes verlangen.

**Angaben gesuchstellende Person = Rechnungsadresse:**

|  |  |
| --- | --- |
| **Firma (sofern im Auftrag)** |       |
| **Name** |       |
| **Vorname** |       |
| **Adresse** |       |
| **PLZ und Ort** |       |
| **Telefonnummer**  |       |

**Angaben über betroffene Person:**

|  |  |
| --- | --- |
| **Name** |       |
| **Vorname** |       |
| **Geburtsdatum** |       |
| **Adresse** |       |
| **PLZ und Ort** |       |

**Begründung, warum Auskunft über das Vorliegen und die Wirkungen einer Massnahme des Erwachsenenschutzes verlangt wird:**

**Datum/Unterschrift:**

**Weiteres Vorgehen:**

Die Bearbeitung des Gesuchs erfolgt in der Regel innert drei Arbeitstagen und wird B-Post verschickt. Es wird gemäss § 4 Ziff. 6 der Verordnung über den Gebührenbezug der Gemeinden eine Gebühr von Fr. 23.00 erhoben.

Das vollständig ausgefüllte Formular ist zu senden an:
Zentrum für Soziales, KESB, Baldeggstrasse 20, Postfach 328, 6281 Hochdorf